

## Zentrale Aussagen und Fragestellungen der Workshops

Information über rechtliche Lage und aktuelle Situation sowie

Sensibilisierung für die Versorgungslage:

- BürgerInnen -> MigrantInnen + andere Zielgruppen
  - PolitikerInnen
  - Dezernate
  - Verwaltung (Präventionsräte, Ordnungsämter etc.)
  - Gleichstellungskommission
- 
- To do: Wie würde eine gute Versorgungslage aussehen?
  - Woher weiß ich, ob die Versorgung ausreichend und sicher ist?
  - Kliniken können selbst entscheiden, ob sie Abbrüche vornehmen, es gibt keine Versorgungspflicht.
  - Vernetzung lokaler AkteurInnen notwendig
  - Kreisebene: Runden Tisch „Frauengesundheit“ gründen
- 
- Transparenz gefordert bzgl. Beratung und ÄrztInnen
  - Gleiches Genehmigungs- und Prüfungsverfahren wie Beratungsstellen?
  - Schlüssel-Verteilung VZÄ - Ärzte im Verhältnis zu Beratungsstellen ist unklar!
- 
- Neue Liste, die erstellt wird, muss:
    - Methoden enthalten
    - wie viele ÄrztInnen
    - Zeiten/Angebot
- 
- Information jenseits der reinen Adressweitergabe notwendig
  - Frau braucht umfassendere Informationen
- 
- Dt. Juristinnenbund -> Empfehlungen zum §219a
  - Positive Kampagne der Gynäkolog\*innen z.B. AKF anregen
- 
- Verbesserung der Ausbildung
    - ÄrztInnen
    - Med. Fachangestellte
    - Idee: Fortbildung zum medikamentösen Abbruch im gyn. Verband/AKF?
- 
- Klären: wie soll die Veröffentlichung der Ärzt\*innen-Listen umgesetzt werden?
  - Wer darf die Liste weitergeben?

### LAG

- Gespräch mit Sozialminister bzw. Staatssekretärin
- Gespräch mit frauenpolit. Sprecherinnen
- Abstimmung LAG und LIGA - Unterschiedliche Interessen transparent machen
- Thema lancieren beim Städtetag: AG Frauenbeauftragte und der HLT-AG
- Landkreisabgeordnete aus den Wahlkreisen ansprechen
- HSMI AG Frauengesundheit wiederbeleben
- Weitere polit. Anfragen aus dem Landesparlament zur Versorgung

Es braucht regionale Bündnisse.

Nicht die Masse (Veranstaltungen, Menschen) ist wichtig, sondern Aktionen, die Aufmerksamkeit erregen.

Dabei sind die regionalen Bedarfe, Besonderheiten und Probleme zu berücksichtigen.